

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	7
1.	Demokratisierung der Unterrichts- und Schulstruktur durch Spielraumnutzung (Günter Irl)	11
1.1	Demokratisierung und antikapitalistische Arbeit in der Schule	11
1.2	Schulsituation	14
1.2.1	Unterrichtsorganisation	14
1.2.2	Schulorganisation	15
1.2.3	Schul- und Ausbildungskonzeption	16
1.2.4	Kräfteverhältnisse	17
1.2.5	Schulstatus	18
1.3	Der Konfliktfall	19
1.3.1	Der Konflikt als Mittel zum Zweck	19
1.3.2	Anlaß, Verlauf und Ergebnis des Konfliktes und seine Lösung	20
1.3.2.1	Anlaß	20
1.3.2.2	Verlaufsgeschichte	20
1.4	Strategieanalyse: Probleme konkreter Demokratisierungsschritte	24
1.4.1	Strategieprobleme	24
1.4.2	Strategie der Spielraumnutzung gegen reine Konfliktverschärfung	26
1.4.2.1	Kurzfristige Vermittlungs- und Neutralisierungsversuche unter langfristiger Zielsetzung	26
1.4.2.2	Annahmen über die Ausgangslage und ihre strategischen Konsequenzen (Probleme der Analyse)	32

1.4.2.3	Abweichende Zielvorstellungen	46
1.4.2.4	Strategische Mittel und die Organisierung der Interessen	49
1.4.3	Einführung demokratischer Kontrollregeln als kollektive Aufgabe	58
1.5	Perspektiven: Weitere Möglichkeiten und Grenzen der Spielraumerweiterung	65
1.5.1.	Konkrete Auswirkungen und neue Aufgaben	65
1.5.2	Möglichkeiten und Grenzen der Spielraumstrategie	68
1.6	Zur Frage der Übertragbarkeit der strategischen Erfahrungen	70
2.	Demokratische Leistungskontrollen als sozialer Lern- und Gruppenprozeß (Günter Irlé)	74
2.1	Ausgangslage	74
2.2	Der Veränderungsversuch	80
2.2.1	Zielentscheidungen	80
2.2.2	Die Verringerung der Kontrollmengen	83
2.2.3	Einflußmöglichkeiten der Lernenden auf den Überprüfungsablauf	85
2.2.4	Lernkontrollen als sozialer Gruppenprozeß	87
2.3	Verbesserung des gesamten Konzepts und schulpolitische Perspektiven	95
3.	Möglichkeiten und Probleme politischer Arbeit für Studierende in der Fachschule (Peter Bloos, Gerhard Witzel)	97
3.1	Vorbemerkungen	97
3.2	Personenkreis der Schule	97
3.2.1	Herkunft der Studierenden	98
3.2.1.1	Gruppe 1: Mittlere Reife und Praktikum	98
3.2.1.2	Gruppe 2: Beruf und Praktikum	99
3.2.2	Motivationen der Studierenden und daraus resultierende Probleme	100

3.2.2.1	Studierende, die keinerlei feste Vorstellungen und Motivationen haben	100
3.2.2.2	Karitatives Motiv	101
3.2.2.3	Politisches Motiv	103
3.2.2.4	Probleme der politischen Gruppe mit Studierenden anderer Gruppierungen	105
3.2.2.5	Probleme mit der Schulleitung	108
3.3	Veränderbarkeit der Fachschulen	108
3.3.1	Bedingungsfaktoren gesamtgesellschaftlicher Art, die die Veränderung an Fachschulen verhindern . . .	108
3.3.2	Schulinterne Faktoren, die die Veränderung verhindern	112
3.4	Versuch, sich im Verband zu organisieren: der Verband der Studierenden der Hessischen Fachschulen für Sozialpädagogik	117
3.5	Generelle Einschätzung der Veränderbarkeit der Fachschulen	118
4.	Thesen zu einigen Problemen der Entwicklung demokratischer Organisationsformen in der Fachschule: Basisdemokratie oder Parlamentarismus? (Günter Irlle)	120
5.	Perspektiven der Ausbildungsentwicklung an sozialpädagogischen Fachschulen. Kritik neuer Reformansätze (Günter Irlle)	127
5.1	Empirischer Ansatz in pragmatischer Absicht: Dietrich von Derschau (und Mitarbeiter). Die Erziehungsaus- bildung. Bestandsaufnahme und Vorschläge zur Reform	127
5.2	Bildungspolitischer Problemansatz: Helga Fischer, Ausbildungsreform überfällig	134
5.3	Zur Verwendbarkeit sozialpädagogischer Studienmodelle	141
5.4	Perspektiven	146
	Literaturverzeichnis	149